

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr 153.

Montag, den 1. Juni.

1840.

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 1. Juni 1840.

Die reitende Escadron hat

den 4. und 11. d. M.

ihre beiden ersten diesjährigen Exercierübungen vorzunehmen, und wird dazu an den genannten Tagen, jedes Mal Abends 6 Uhr, auf dem Exercierplatze eintreffen. Uebrigens bleiben die von mir mittels Ordre vom 21. Mai v. J. erteilten Bestimmungen, hinsichtlich des Los-Blasens, wenn etwa übler Witterung wegen nicht ausgerückt werden soll, in dauernder Wirksamkeit.

Der Commandant der Communalgarde.
Hauptmann Aker.

Bekanntmachung.

Obgleich nach einer, in hiesiger Stadt bereits bestehenden polizeilichen Verordnung, bei Erneuerung des Abpuges, oder der Abfärbung der, nach den Straßen und öffentlichen Plätzen gerichteten Häuserseiten die Ausgüsse der Dachrinnen — die sogenannten Drachenköpfe — in metallene Fallrohre umgeändert, auch alle neue Gebäude mit dergleichen Fallrohren versehen werden müssen, so wird, wegen der mancherlei Unbequemlichkeiten und Nachteile, die jene Ausgüsse haben, doch deren allgemeine Abschaffung nothwendig. Es haben daher die hiesigen Hausbesitzer, an deren Gebäuden sich solche Ausgüsse befinden, sie längstens bis zu Michaelis 1841 abzuschaffen und in Fallrohre umzuändern, widrigenfalls sich zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist die Wegnahme der Ausgüsse und deren Umänderung in Fallrohre auf ihre Kosten obrigkeitswegen werde verfügt werden.

Leipzig, den 27. Mai 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 2. Juni: Johann von Paris, Komische Oper von Bojeldieu. Prinzessin von Navarra — Fräulein von Baja — als Gast. Vorher Schneider Fips, oder: Die gefährliche Nachbarschaft, Lustspiel von Kozebue.

Der Kunst- und Gewerbeverein

versammelt sich Dienstag den 2. Juni.

Den Damen und Herren, welche so gütig waren, uns Ihre Mitwirkung bei der zum 25. Juni veranstalteten

Musikaufführung in der Thomaskirche zuzusagen, zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß die erste Probe dazu nicht, wie früher bestimmt heute, sondern erst nächsten

Freitag den 5. Juni Abends 6 Uhr im Saale des Gewandhauses stat finden wird.

Leipzig, den 1. Juni 1840.

Das Comité zur Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst.

* Mit dem ersten Juni nimmt mein Privatunterricht im kaufmännischen Rechnen, Buchhaltung etc. wieder seinen Anfang. Anmeldungen erbitte ich mir in der Mittagszeit von 12 bis 1 Uhr.

August Gottlob Elze, Thomaskirchhof, Saal Nr. 8, 96.

Italienische Herrenhüte empfiehlt en gros und en detail zu billigen Preisen die Strohhutfabrik von Louis Ahlemann, Böttchergäßchen Nr. 435.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur am Augustusplatze No. 2, empfiehlt ein ganz neues Haarfärbungspulver, welches kürzlich erst in Paris erfunden worden ist und grauen und rothen Haaren ein schönes Braun und Schwarz giebt. Ein jeder der mich Beehrenden kann zu jeder beliebigen Zeit in dem dazu eingerichteten Haarfärbesalon bedient werden.

Auch werde ich zu mehrer Ueberzeugung Jemanden des Nachmittags von 2 bis 3 und Abends von 7 bis 8 Uhr zur Ansicht stellen, der rothes Haar gehabt hat.

Etablissements-Anzeige.

Nachdem ich laut Circular vom 3. Febr. d. J. aus der Societät Peter & Schneider geschieden, habe ich auf hiesigem Platze ein neues

Oel- u. Raffinerie-Geschäft für meine alleinige Rechnung errichtet und heute unter der Firma:

Moritz Schneider

(Burgstrasse No. 21/139)

eröffnet.

Mit dieser Anzeige verbinde ich die höfliche Bitte, um fortgesetzte Gewährung des mir in meinen frühern Verhältnissen geschenkten ehrenden Vertrauens, das ich wie bisher zu rechtfertigen mir immer angelegen sein lassen werde.

Leipzig, am 1. Juni 1840. Moritz Schneider.